

Modulprüfung für Steuerexperten 2016

Modul: Recht

Diese Prüfung umfasst 12 Seiten.

Zeitvorgabe: 90 Minuten
Max. Punkte: 45 Punkte

4 Aufgaben

		Richtzeit	Maximale Punktzahl
Aufgabe 1	Jugendliebe	28 Minuten	14 Punkte
Aufgabe 2	LG Bau AG	24 Minuten	12 Punkte
Aufgabe 3	Familiendisput	22 Minuten	11 Punkte
Aufgabe 4	Volksbegehren	16 Minuten	8 Punkte
		90 Minuten	45 Punkte

In der Aufgabenstellung sind im leeren Lösungsfeld (nach den jeweiligen Teilaufgaben) zwingend Ihre Lösungen zu notieren. Sollte ausnahmsweise der vorgesehene Platz nicht ausreichen, verwenden Sie die beigelegten gelben Notizblätter am Schluss der Aufgabenstellung als ergänzendes Lösungsblatt und verweisen Sie darauf.

Lesen Sie die Aufgabe genau durch, bevor Sie die Fragen beantworten.

In den Antworten sind die anwendbaren Gesetzesartikel zu nennen, soweit danach gefragt wird („mit Rechtsgrundlage“).

Jede Antwort muss mindestens stichwortartig **begründet** werden.

Aus Gründen der Gleichbehandlung werden während der Prüfung keine Erläuterungen zu den Fragen abgegeben. Bei allfälligen Unklarheiten können Sie Annahmen treffen und diese in der Antwort aufführen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Modulprüfung für Steuerexperten 2016

Modul: Recht

Aufgabe 1

Zeitvorgabe: 28 Minuten
Max. Punkte: 14 Punkte

Jugendliebe

Der aus reichem Haus stammende Lehrling Georg, der mit seinem verwitweten Vater seit rund einem Jahr keinen Kontakt mehr hat, verlobte sich am 27.4.2015 drei Monate vor seinem 17. Geburtstag, mit der 25-jährigen (noch nicht berühmten) Kunstmalerin Carla, welche ein Kind von ihm erwartete. Bei dieser Gelegenheit schenkte er ihr einen – von seiner verstorbenen Mutter geerbten – sehr teuren Diamantring. Georg und Carla wohnen seit fast einem halben Jahr in der von Carla gemieteten Wohnung, wo sie am 27.7.2015 auch den 17. Geburtstag von Georg feierten. Als Geburtstagsgeschenk erhält Georg von Carla ein von ihr selbst gemaltes Bild.

Rund ein Jahr nach der Geburt des gemeinsamen Kindes Alex ergeben sich immer grössere Konflikte zwischen Georg und Carla. Nach einem lautstarken Streit mitten in der Nacht fordert Carla Georg am 27.7.2016 zum Auszug aus der Wohnung auf. Georg weigert sich auszuziehen und weist Carla darauf hin, dass sie ihm die Heirat versprochen habe und er der Vater ihres Kindes sei.

Fragen:

1.1 Ist die Verlobung für Carla rechtsgültig?

(1 Punkt)

1.2 Welche Rechtspflichten ergeben sich aus dieser Verlobung für Georg?
(mit Rechtsgrundlage) **(2 Punkte)**

1.3 Kann Georg von Carla die Heirat rechtlich erzwingen (mit Rechtsgrundlage)?
(2 Punkte)

1.4 Kann Georg von Carla den Diamantring zurückfordern (mit Rechtsgrundlage)?
(2 Punkte)

1.5 Kann Carla von Georg das Bild zurückfordern (mit Rechtsgrundlage)? **(2 Punkte)**

1.6 Kann Carla von Georg den Auszug aus der Wohnung verlangen? **(2 Punkte)**

Georg zieht nach dem Streit im August 2016 zu einem Freund. Er kann trotz Abschluss seiner Lehre (= Beendigung seiner Ausbildung) seinen Lebensunterhalt jedoch nicht alleine tragen.

Fragen:

1.7 Ist Carla zu finanziellen Unterstützung von Georg verpflichtet? **(1 Punkt)**

1.8 Ist der Vater von Georg zu finanziellen Unterstützungsleistungen verpflichtet (mit Rechtsgrundlage)? **(2 Punkte)**

Modulprüfung für Steuerexperten 2016

Modul: Recht

Aufgabe 2

Zeitvorgabe: 24 Minuten
Max. Punkte: 12 Punkte

LG Bau AG

An der im Bereich der Immobilienverwaltung tätigen LG Bau AG sind Anna, Fritz, Frida und Hans zu gleichen Anteilen als alleinige Aktionäre beteiligt. Sie sind auch die (einzigen) Mitglieder des Verwaltungsrates mit Frida als Präsidentin. Die LG Bau AG hat vor über 10 Jahren eine Liegenschaft mit 10 Wohnungen im Stockwerkeigentum erstellt. Jeder der Aktionäre hat bei der Stockwerkeigentumsbegründung eine dieser Wohnungen von der LG Bau AG gekauft. Dabei hat Fritz, welcher für die LG Bau AG zwei Tage pro Woche auch die Hauswartung diverser ihr gehörender wie auch fremder Liegenschaften macht, ein grundpfandrechtl. gesichertes Darlehen von CHF 500'000 bei der LG Bau AG aufgenommen, welches jährlich mit 4% zu verzinsen ist. Die bisherigen Zinsen wurden Fritz jedoch gestundet. Fritz erhält für seine Hauswartungstätigkeit – neben seinem Verwaltungsratseinkommen von jährlich CHF 10'000 – eine monatliche Entschädigung von CHF 2'000.

Die restlichen sechs Wohnungen wurden von Personen gekauft, welche an der LG Bau AG nicht beteiligt sind. Vor dem Verkauf haben die vier Aktionäre die LG Bau AG formal korrekt als Verwalterin der Stockwerkeigentümergeinschaft eingesetzt. Die Betriebsleitung der LG Bau AG ist dem Geschäftsführer Xaver übertragen.

Anna möchte in der nächsten Woche den Balkon ihrer Wohnung vergrössern und mit einem festen, den Balkon vollständig umfassenden und gut sichtbaren roten Windfang ausstatten lassen. Der unter ihr wohnende Wohnungseigentümer Karsten ist – wie auch die übrigen nicht bei der LG Bau AG beteiligten Personen - mit diesem Bauvorhaben nicht einverstanden. Anna bittet Xaver in diesem Zusammenhang anlässlich eines gemeinsamen privaten Mittagessens, ihr in ihrer Funktion als Verwaltungsrätin Auskünfte über den letzten von Karsten vor Jahren an seiner Eigentumswohnung vorgenommenen Umbau zu geben. Xaver verweigert ihr jedoch diese Auskünfte.

Fragen:

2.1 Kann eine AG als Stockwerkeigentümergeverwaltung eingesetzt werden?

(1 Punkt)

2.2 Kann die Verkäuferschaft von Eigentumswohnungen sich selbst als Stockwerkeigentümergeverwaltung einsetzen?

(1 Punkt)

2.3 Ist Xaver zu der von Anna beim Mittagessen verlangten Auskunftserteilung verpflichtet (mit Rechtsgrundlage)?

(2 Punkte)

2.4 Darf Anna ihre Umbaupläne betreffend ihres Balkons wie geplant realisieren (mit Rechtsgrundlage)?

(3 Punkte)

Fritz kann mit seinen Einkünften seinen Lebensunterhalt nicht decken. Da auch die LG Bau AG wirtschaftliche Probleme hat, stundet sie Fritz die Darlehenszinsen nicht mehr. Sie fordert daher Fritz zur Zahlung des aktuell geschuldeten Zinses von CHF 5'000 auf. Fritz kann diese Forderung jedoch nicht bezahlen. Er ist zudem der Meinung, dass die Darlehensschuld nach Ablauf von 10 Jahren verjährt ist. Xaver will diese Schuld mit den nächsten Hauswartenschädigungen an Fritz vollständig verrechnen.

Fragen:

2.5 Was für ein Vertragsverhältnis besteht zwischen Fritz und der LG Bau AG betreffend die Hauswartung? **(1 Punkt)**

2.6 Darf Xaver die von ihm vorgesehene Verrechnung vornehmen (mit Rechtsgrundlage)? **(2 Punkte)**

2.7 Ist die Darlehensschuld von Fritz gegenüber der LG Bau AG verjährt (mit Rechtsgrundlage)? **(2 Punkte)**

Modulprüfung für Steuerexperten 2016

Modul: Recht

Aufgabe 3

Zeitvorgabe:

22 Minuten

Max. Punkte:

11 Punkte

Familiendisput

Franziska hat drei Kinder aus erster Ehe, nämlich die 9-jährige Eva, den 11-jährigen Georg und den – nicht mehr bei Franziska lebenden - 20-jährigen Kurt. Franziska lebt seit sechs Jahren mit ihrem sehr wohlhabenden Freund Amir zusammen. Das Verhältnis der Kinder mit Amir ist seit einem Jahr sehr angespannt. Anlässlich eines gemeinsamen Kinobesuches der Kinder fordert Kurt seine beiden Geschwister auf, aus einem der zahlreichen Portemonnaies von Amir drei Tausendernoten zu nehmen und sie durch von ihm fabrizierte Fälschungen zu ersetzen. Eva und Georg machen dies anlässlich eines Auslandsaufenthaltes von Amir. Amir fällt der Austausch nach seiner Rückkehr zunächst nicht auf. Einige Zeit später wird er jedoch – als er die Fälschungen nutzen wollte – von der Polizei verhaftet. Diese kann den Sachverhalt lückenlos aufklären. Amir ist so wütend, dass er umgehend einen Strafantrag gegen alle Beteiligten stellt.

Fragen:

3.1 Für welche Straftat(en) wird Eva bestraft?

(1 Punkt)

3.2 Für welche Straftat(en) wird Georg bestraft (mit Rechtsgrundlage)?

(2 Punkte)

3.3 Für welche Straftat(en) wird Kurt bestraft (mit Rechtsgrundlage)? **(2 Punkte)**

Im Verlauf der Strafuntersuchung zieht Amir die von ihm gestellten Strafanträge gegen Eva, Georg und Kurt wieder zurück.

Fragen:

3.4 Wirkt sich der Rückzug des Strafantrages auf Georg aus (mit Rechtsgrundlage)? **(2 Punkte)**

3.5 Wird Kurt nach dem Rückzug des Strafantrages noch strafrechtlich verfolgt? **(2 Punkte)**

Eine Woche nach dem Rückzug des Strafantrages hat Amir mit Kurt eine größere verbale Auseinandersetzung.

Frage:

3.6 Kann Amir den zurückgezogenen Strafantrag gegen Kurt noch einmal stellen
(mit Rechtsgrundlage)? **(2 Punkte)**

Modulprüfung für Steuerexperten 2016

Modul: Recht

Aufgabe 4

Zeitvorgabe:
Max. Punkte:

16 Minuten
8 Punkte

Volksbegehren

In einer kantonalen Gesetzesinitiative wird die Einführung eines kantonalen Registers gefordert, in welchem die Eigentumsverhältnisse an jeder privatrechtlichen Handelsgesellschaft ersichtlich sind. In der gleichen Initiative wird zudem eine Bewilligungspflicht für jeden Geschäftsbetrieb im Bereich des Finanzdienstleistungs- und Treuhandwesens gefordert, wobei jede angestellte Person, welche in einem derartigen Unternehmen in diesem Bereich einen Lohn von über 1 Mio. erhält, eine 10 %-ige kantonale Zusatzabgabe leisten soll. Ausgenommen von dieser Bewilligungs- und Zusatzabgabepflicht sollen nur Kantonsangehörige sein. Der Treuhänder Charles steht dieser Initiative sehr skeptisch gegenüber und hat verschiedene Fragen.

Fragen:

4.1 Ist die Einführung eines derartigen Registers zulässig (mit Rechtsgrundlage)?
(2 Punkte)

4.2 Ist es zulässig, Kantonsangehörige von der Bewilligungs- und Zusatzabgabepflicht auszunehmen (mit Rechtsgrundlage)?
(2 Punkte)

4.3 Kann sich Charles auf ein Grundrecht berufen, wenn er mit der geforderten Bewilligungspflicht nicht einverstanden ist (mit Rechtsgrundlage)? **(2 Punkte)**

4.4 Angenommen es handelt sich um eine bundesrechtliche Volksinitiative: Besteht die Gefahr bzw. die Möglichkeit, dass diese Volksinitiative nicht zur Abstimmung zugelassen wird (mit Rechtsgrundlage)? **(2 Punkte)**